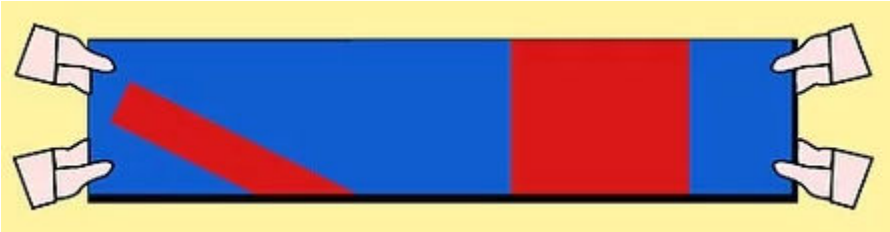
Ein Resultat verfehlter EU-Politik: Der Brexit

Die Politik der EU hat die europäischen Staaten auseinandergerissen. Am 31. Januar 2020 hat Großbritannien nach 47 Jahren den Schlussstrich gezogen und seine Nationalflagge in Brüssel eingepackt. Genau hingesehen, erscheint ein Pfeil, der nach oben zeigt. Viel Erfolg, GB!

> solemn and moving moment in a silent #Europa building #BrexitReality pic.twitter.com/ISlKkCzHJP
>
> — Isabelle Brusselmans (@Isabruss) January 31, 2020

Wie man den Junion faltet:



https://de.wikihow.com/Eine-Flagge-falten

Nigel Farage: „We love Europe. We just hate the European Union.“

Nigel Farage (UKIP) hielt am 29.01.2020 eine viel beachtete Rede vor dem EU-Parlament.

https://twitter.com/i/status/1222560382172221446

Ein Kommentar dazu auf Twitter: „Nigel Farage verabschiedet sich mit Stil und erteilt in seiner Abschiedsrede den europäischen Bürokraten einen letzten Hammerschlag. Ihm wird sogar das Mikrofon abgestellt, weil britische EU-

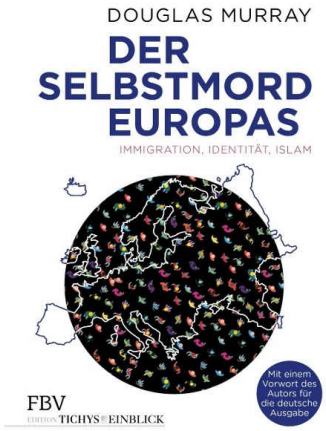
Abgeordnete unsere Nationalflagge schwenken – die Europäische Union ist nicht besonders stolz auf den Nationalstolz! Cheerio!“

Douglas Murray: „Der Selbstmord Europas“

„Der Selbstmord Europas„: Bestseller-Autor Douglas Murray im Interview (DE) – https://www.tichyseinblick.de Das wichtigste wäre, die Migration zu stoppen, aber das werde nicht geschehen, sagt Douglas Murray. Angela Merkel und ihre Politiker Generation in Deutschland hinterließen einen ganzen Kontinent definitv in einem schlechteren Zusatand als sie ihn vorgefunden haben. „Die freuen sich auf ihre Pensionszeit.“

Douglas Murray ist Mit-Herausgeber des »Spectator« und schreibt regelmäßig für eine Reihe weiterer Publikationen wie die »Sunday Times«, »Standpoint«, »The Guardian« und das »Wall Street Journal«. Er besuchte das Eton College in Eton (Berkshire) und das Magdalen College an der Universität von Oxford. Murray wurde mit dem Charles-Douglas-Home-Gedenkpreis für Journalismus ausgezeichnet und war als Gastredner bereits zu Gast im Britischen sowie Europäischen Parlament und im Weißen Haus.





Im März 1018 erschien das Buch „Der Selbstmord Europas. Immigration, Identität, Islam“ von Douglas Murray. Er setzt sich darin mit sinkenden Geburtenraten, unkontrollierter Masseneinwanderung und einer langen Tradition des verinnerlichten Misstrauens auseinander: Europa scheint unfähig zu sein, seine Interessen zu verteidigen.

„Doch warum haben die europäischen Regierungen einen Prozess angestoßen, wohl wissend, dass sie dessen Folgen weder absehen können noch im Griff haben? Warum laden sie Tausende von muslimischen Einwanderern ein, nach Europa zu kommen, wenn die Bevölkerung diese mit jedem Jahr stärker ablehnt? Sehen die Regierungen nicht, dass ihre Entscheidungen nicht nur die Bevölkerung ihrer Länder auseinandertreiben, sondern letztlich auch Europa zerreißen werden? Oder sind sie so sehr von ihrer Vision eines neuen europäischen Menschen, eines neuen Europas und der arroganten Überzeugung von deren Machbarkeit geblendet?

Der Selbstmord Europas ist kein spontan entstandenes Pamphlet einer vagen Befindlichkeit. Akribisch hat Douglas Murray die Einwanderung aus Afrika und dem Nahen Osten nach Europa recherchiert und ihre Anfänge, ihre Entwicklung sowie die gesellschaftlichen Folgen über mehrere Jahrzehnte ebenso studiert wie ihre Einmündung in den alltäglich werdenden Terrorismus. Eine beeindruckende und erschütternde Analyse der Zeit, in der wir leben, sowie der Zustände, auf die wir zusteuern.“

Werden die tonangebenden Staaten in Europa die Warnungen begreifen? Vermutlich nicht.

Titelfoto: daniel_diaz_bardillo, pixabay

Buchempfehlungen

Nachtrag

> Tonight we are leaving the European Union. pic.twitter.com/zZBsrf4BLe
>
> — Boris Johnson (@BorisJohnson) January 31, 2020

Werbung

